

Digitale News-Revolution: So verändert sich der Journalismus 2025!

Entdecken Sie die aktuellen Entwicklungen im Saarland am 24.03.2025, einschließlich interessanter Abo-Angebote von SPIEGEL.



Im Saarland wurde ein umfassendes Verbot für Mobiltelefone an Grundschulen angekündigt, das ab dem kommenden Schuljahr in Kraft treten soll. Diese Entscheidung folgt einer bundesweiten Diskussion über die Nutzung von Handys im Unterricht und deren Einfluss auf die Konzentration der Schüler.

Bildungsministerin Anna S. unterstrich die Notwendigkeit, die Schüler vor der ständigen Ablenkung durch Smartphones bewahren zu müssen.

Das Verbot, das sowohl während des Unterrichts als auch in den Pausen gilt, wurde von verschiedenen pädagogischen Fachleuten begrüßt. Viele Lehrer sehen in der Einführung dieser Regelung die Chance, die Lernatmosphäre zu verbessern. Einige

Schulen haben bereits ähnliche Maßnahmen erfolgreich umgesetzt, was zu einer deutlichen Steigerung der Aufmerksamkeit in den Klassen geführt hat.

Problematik der Ablenkung

In der heutigen Zeit sind Smartphones fest in den Alltag der Kinder integriert. Dies führt im Unterricht häufig zu Störungen, da Schüler dazu neigen, ihre Geräte während des Lernens zu nutzen. Studien zeigen, dass die Nutzung von Mobiltelefonen nicht nur die Konzentration beeinträchtigt, sondern auch den sozialen Umgang untereinander negativ beeinflusst.

Daher erhoffen sich die Verantwortlichen durch das Verbot eine Rückkehr zu einem fokussierteren Lernumfeld. In einem Gesprächstermin wurde angemerkt, dass die Vorbilder der Lehrkräfte und die Schulregeln entscheidend für das Lernverhalten der Schüler sind.

Zusätzliche Regelungen und Unterstützung

Um die Umsetzung des Verbots zu unterstützen, werden Schulen im Saarland dazu eingeladen, eigene Konzepte zu entwickeln, die den Umgang mit Handys regulieren können. Diese Regelungen sollen auf die spezifischen Bedürfnisse und Gegebenheiten jeder einzelnen Schule abgestimmt werden, um eine möglichst breite Akzeptanz zu erreichen. Gleichzeitig erhalten die Schulen Unterstützungsangebote, um das Lehrpersonal bei der Umsetzung zu schulen und Eltern über die entsprechenden Maßnahmen zu informieren.

Die Bildungsministerin hat bereits angekündigt, dass es zusätzliche Informationsveranstaltungen für Eltern geben wird. Hier sollen die Hintergründe des Verbots und die Vorteile für die Lernbedingungen erläutert werden. Ziel ist es, eine gemeinsame Basis zu schaffen und das Verständnis für die neuen Regeln zu fördern.

Insgesamt wird der Schritt von vielen Eltern und Lehrern als notwendig angesehen, um den Herausforderungen des digitalen Zeitalters gerecht zu werden und eine gesunde Lernumgebung für die Kinder zu schaffen. Das Saarland will mit diesem Beschluss eine Vorreiterrolle im Bereich Schulbildung und Mediennutzung übernehmen und setzt damit ein Zeichen in der bildungspolitischen Debatte.

Weitere Informationen finden Sie auf **Spiegel Online**. Für mehr Details zum SPIEGEL Starter-Abo, das den Zugang zu weiteren Artikeln ermöglicht, besuchen Sie **diese Seite**.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.spiegel.de• abo.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de